



Protokoll vom 20. März 2019 zur seniorengerechten Quartiersentwicklung in Haan Mitte

Entwicklungswerkstatt 3 mit Praxisexperten der Pflegedienste, der Haushaltsnahen Dienstleistungen und Alltagshilfen, der Träger, des Seniorenbeirates, der Fachabteilung der Verwaltung sowie dem Vorsitz des Sozial- und Integrationsausschusses (SIA) und aus der engagierten Bürgerschaft in Mitte

Inhalte:

- Handlungsfeld „Information und Beratung“
- sowie“ Alltagshilfen, Gesundheit, Unterstützung“
- Strategische und handlungsorientierte Maßnahmen und deren Umsetzung

Protokoll: Christine Sendes, ZWAR Zentralstelle NRW

GARTENSTADTHAAN

DIE BÜRGERMEISTERIN



GARTENSTADT HAAN • POSTFACH 1665 • 42760 HAAN

Ansprechpartner Herr Beyer
Dienststelle Amt für Soziales & Integration
Gebäude Kaiserstr. 85
Raum 212
Telefon 02129 911 - 175
Telefax 02129 911 - 590
E-Mail fabian.beyer@stadt-haan.de
Mein Zeichen [Hier eingeben]
Ihr Zeichen

Haan, 7. März 2019

Einladung zur Entwicklungswerkstatt Nr. 3 der seniorenrechtlichen Quartiersentwicklung für den Bereich Haan-Mitte

Sehr geehrte Damen und Herren,

anknüpfend an unsere erfolgreichen Veranstaltungen vom 24.10.18, 09.01.19 und 13.02.19 steht nun die **dritte Entwicklungswerkstatt** zur seniorenrechtlichen Quartiersentwicklung in Haan-Mitte an.

Unter der fachkundigen Leitung der ZWAR-Zentralstelle NRW stehen diesmal

- Handlungsfeld „Information und Beratung“ sowie
- „Alltagshilfen, Gesundheit, Unterstützung“

auf der Tagesordnung.

Hierzu laden wir Sie zur 3. Entwicklungswerkstatt am **Mittwoch, den 20.03.2019** in der Zeit von **10-13 Uhr** in die **Cafeteria des Seniorenzentrums Stella Vitalis, Bahnhofstr. 10** in Haan, ein.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch und ein weiteres konstruktives Arbeitstreffen mit Ihnen. Ihre Zu- oder Absage bis zum 14.03.2019 nimmt das Seniorenbüro, Herr Beyer unter Tel.Nr. 02129/911-175 oder per E-Mail unter sozialamt@stadt-haan.de gerne entgegen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Bettina Warnecke
Bürgermeisterin



Karlo Sattler
Vorsitzender des Seniorenbeirats

Stadt-Sparkasse Haan
IBAN: DE65 3035 1220 0000 2070 01
BIC: WELADED1HAA

Postbank Essen
IBAN: DE77 3601 0043 0001 4154 35
BIC: PBNKDEFF

Lieferanschrift: Kaiserstr. 85, 42781 Haan
Telefonzentrale: 02129 911-0
E-Mail (zentral): post@stadt-haan.de
www.haan.de
Busverbindung: Linie 742 • 784 • 786 • 792 • SB50

Die Altenhilfe als eine Leistung der Sozialhilfe soll dazu beitragen, altersbedingte Schwierigkeiten zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern. Alte Menschen sollen - unabhängig von Einkommen und Vermögen - die Möglichkeit erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen...

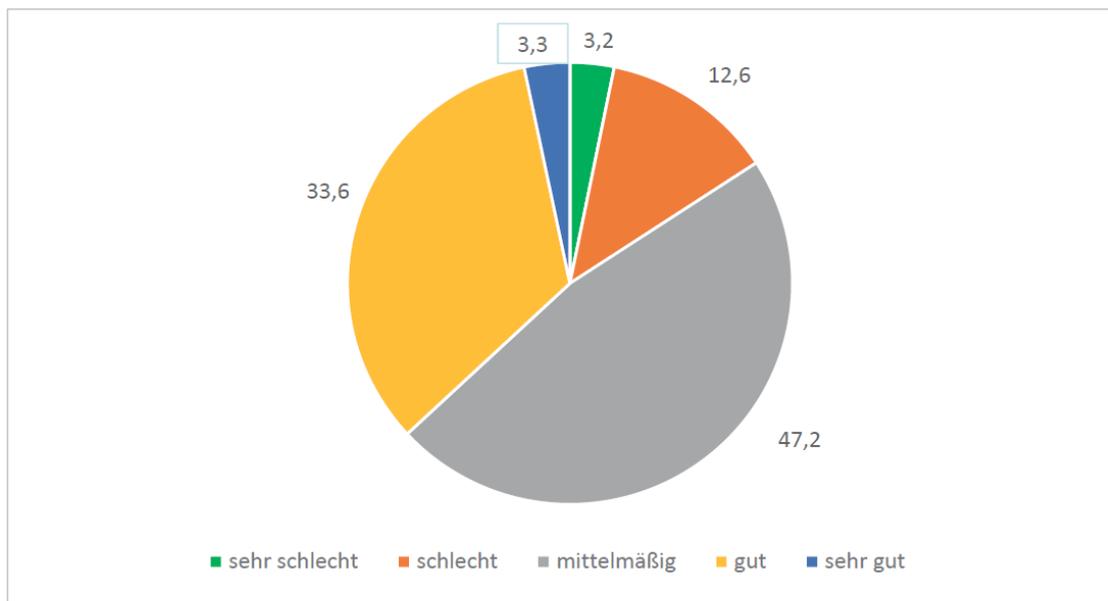
Vorrangiges Ziel der Pflegereform:

- Alle Maßnahmen haben das Ziel, die Pflege vor Ort so zu unterstützen, dass pflegebedürftige Menschen so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können
 - Integrierte Versorgungsstrukturentwicklung:
Eine neue Struktur des Pflegens – ein Aushandlungsprozess von ...
 - a. Verantwortungsgemeinschaften fördern und unterstützen (Familie, Partnerschaft, Nachbarschaft, Freunde)
 - b. Professioneller Pflege bei geteilter Verantwortung 
 - Wohnungswirtschaft
 - Nachbarn / Freunde
 - Prävention
 - Niedergelassene Ärzte
 - Demenz-Info-Center
 - Gesundheitsförderung + Bewegung
 - Beratungsstellen
 - Flexible Alltagsunterstützung
 - Pflegende Angehörige
 - Ambulante Leistungsanbieter
 - Tagespflege
 - Kommunalverwaltung
 - Kurzzeitpflege
 - Hospiz
 - Pflegekassen
 - Modell aus NL: Wohnpflegezone mit medizinischem Versorgungszentrum und stationären Einrichtungen sowie Wohnservicezone
 - Krankenhäuser
 - Vollstationäre Versorgung
 - ...

- Stationäre Einrichtungen im Quartier öffnen
- Alltagshilfen
- Ambulantes und stationäres Hospizangebot

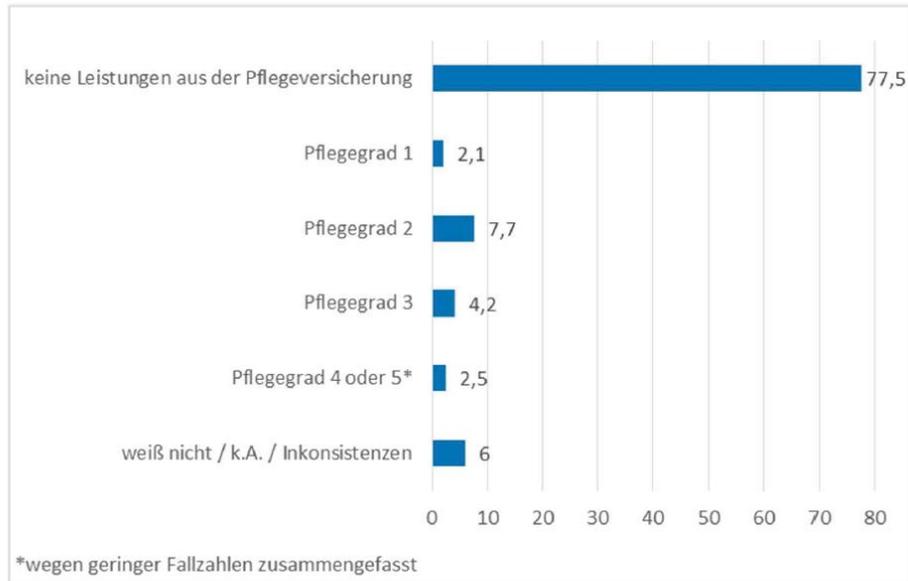
Aus der Hochaltrigenbefragung 2017 dazu:

Subjektiver Gesundheitszustand in Prozent



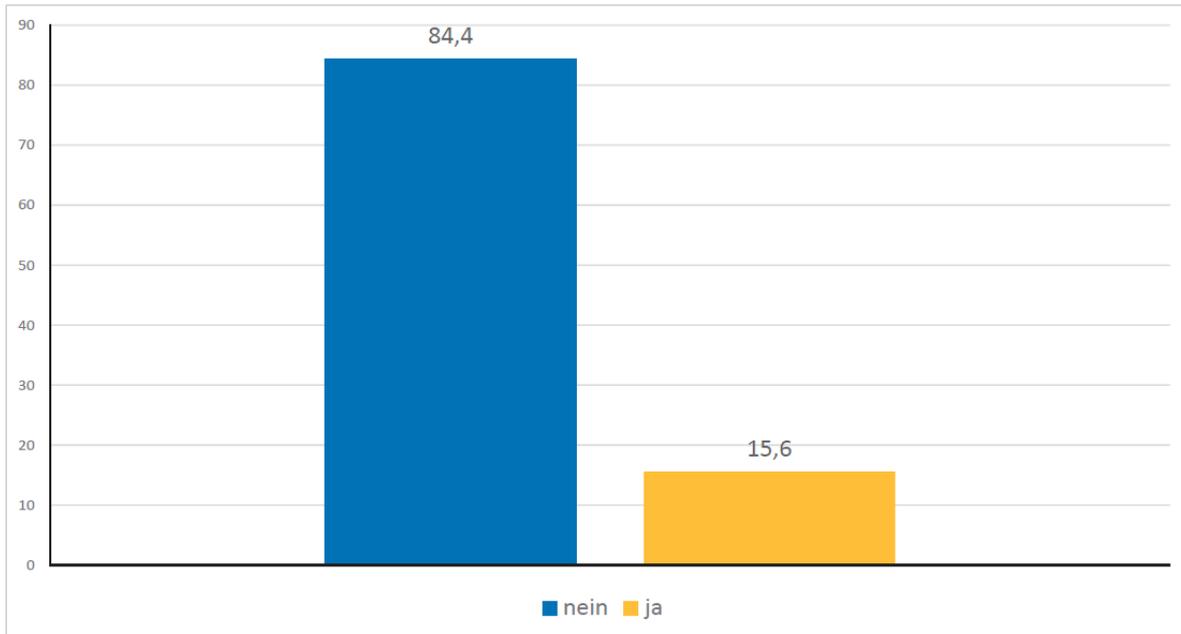
Quelle: FFG 2017, Hochaltrigenbefragung Haa

Teilnehmer*innen mit Pflegegrad in Prozent



Quelle: FIG 2017, Hochaltrigenbefragung Haan.

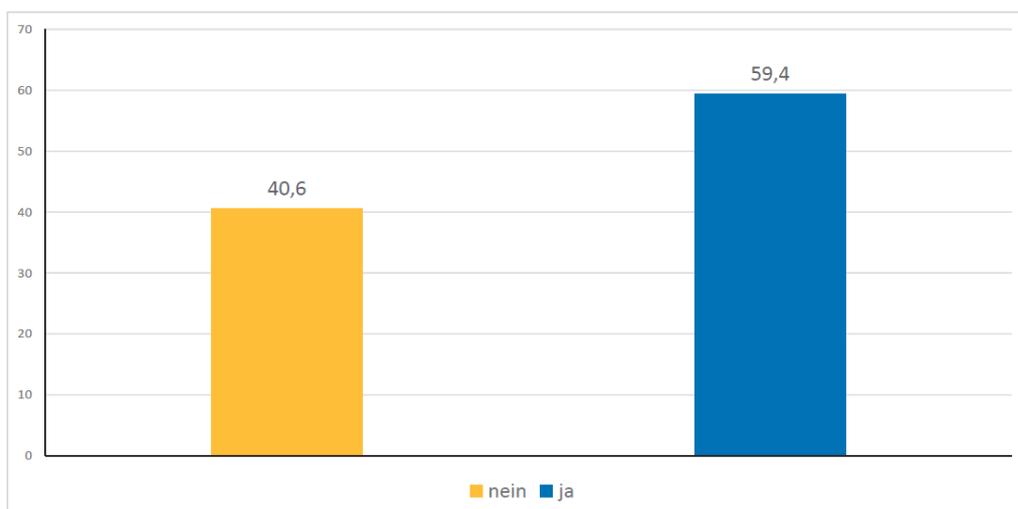
Unterstützung von hilfe- oder pflegebedürftigen Personen



Quelle: FFG 2017, Hochaltrigenbefragung Haan. 33

Markus Kühnel | Frank Luschei | Dr. Elke Olbermann

Wohnt die hilfe- oder pflegebedürftige Person im Haushalt?

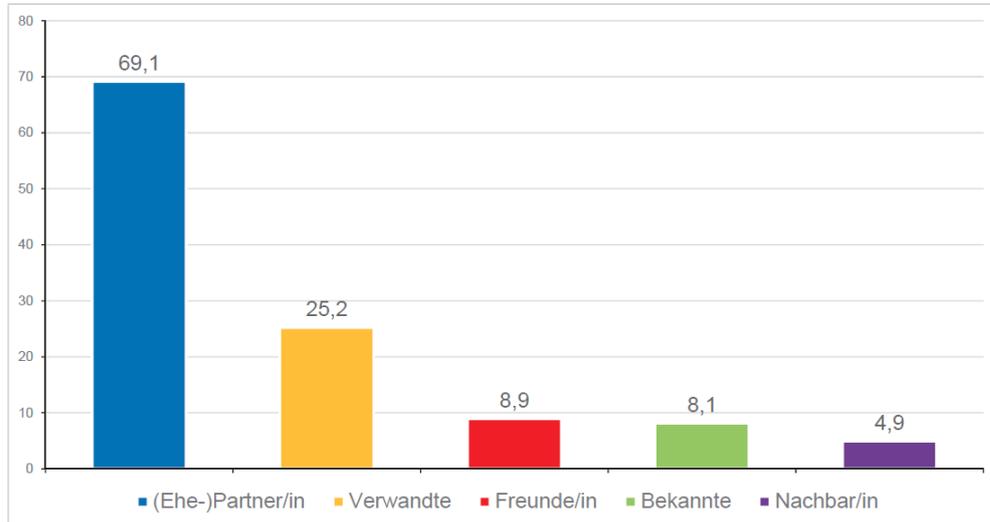


Quelle: FFG 2017, Hochaltrigenbefragung Haan.

Markus Kühnel | Frank Luschei | Dr. Elke Olbermann

34

Adressaten von Unterstützungsleistungen

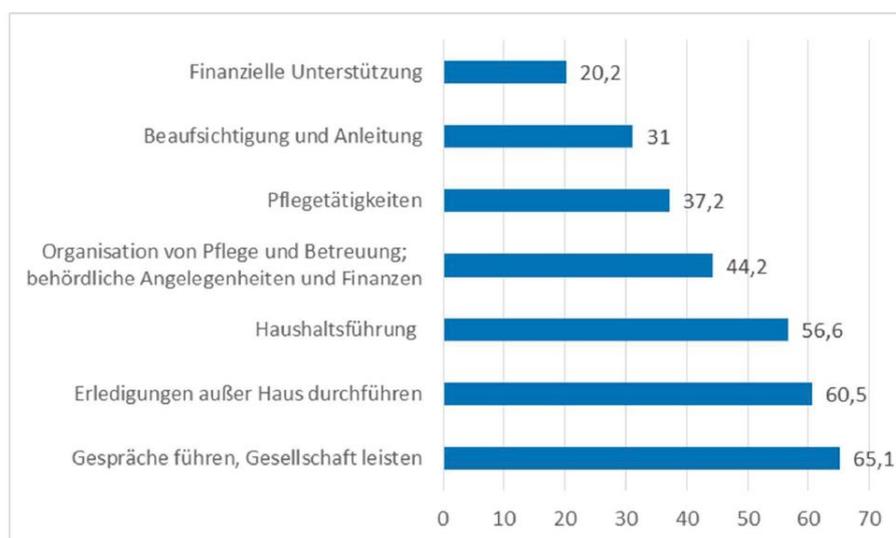


Quelle: FIG 2017, Hochaltrigenbefragung Haan.

35

Markus Kühnel | Frank Luschei | Dr. Elke Olbermann

Formen von Unterstützungsleistungen in Prozent

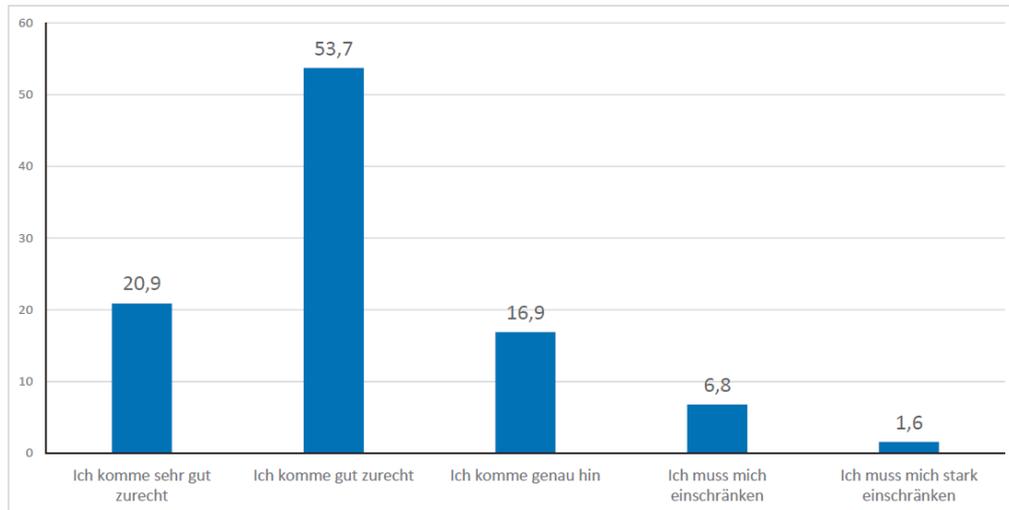


Quelle: FIG 2017, Hochaltrigenbefragung Haan.

36

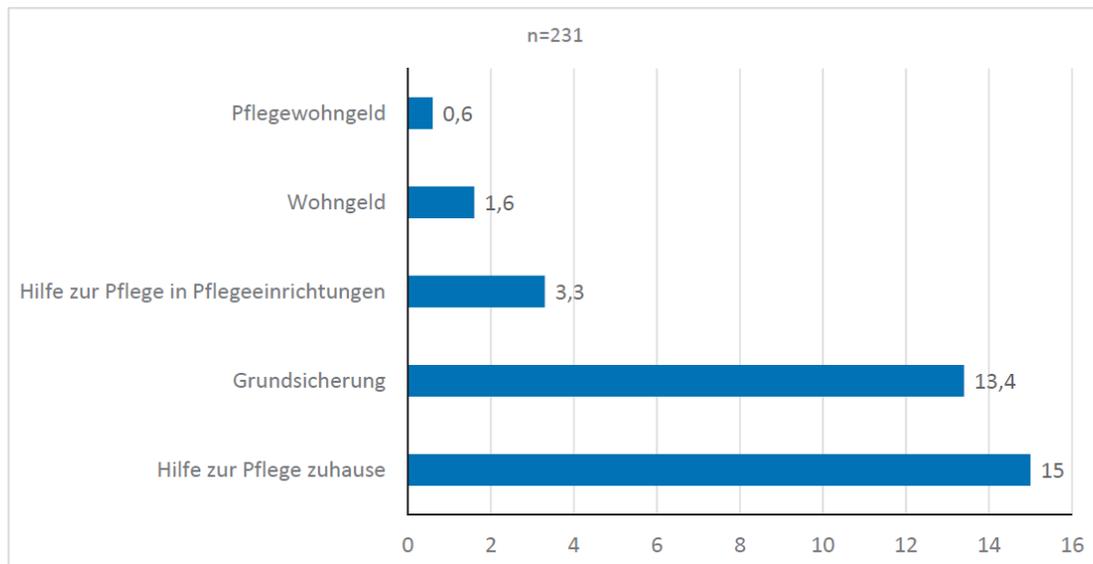
Markus Kühnel | Frank Luschei | Dr. Elke Olbermann

Subjektive Einschätzung der finanziellen Lage in Prozent

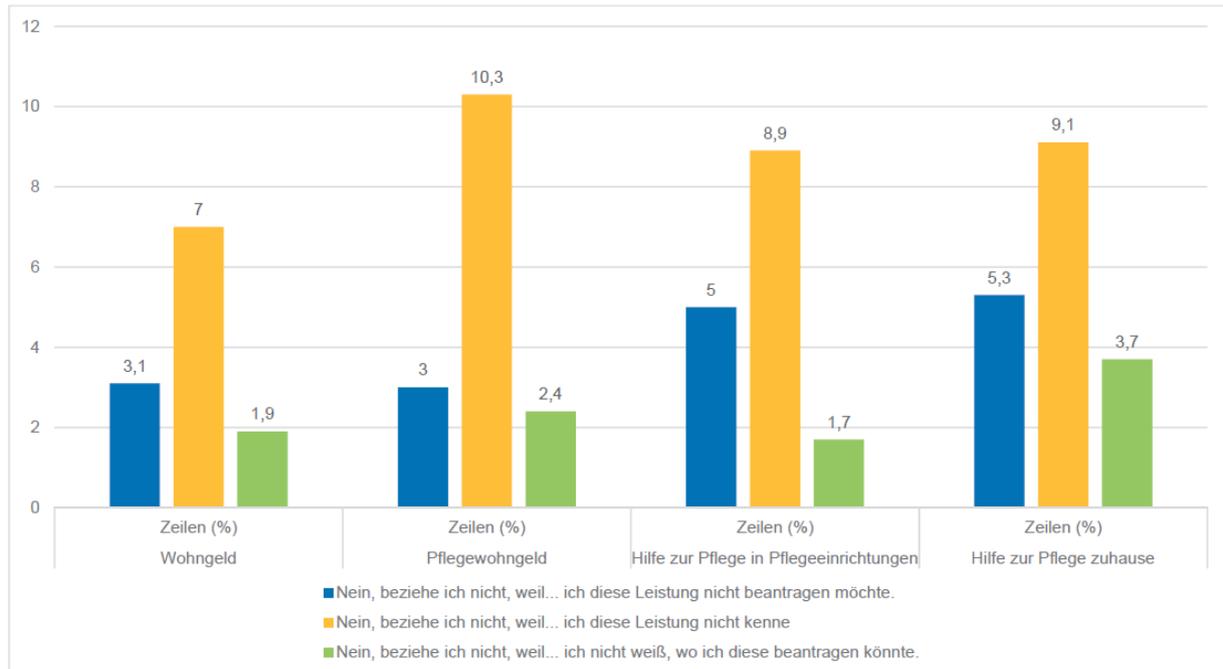


Quelle: FIG 2017, Hochaltrigenbefragung Haan.

Bezieher*innen von Sozialleistungen in Prozent



Gründe, warum keine Sozialleistungen bezogen werden

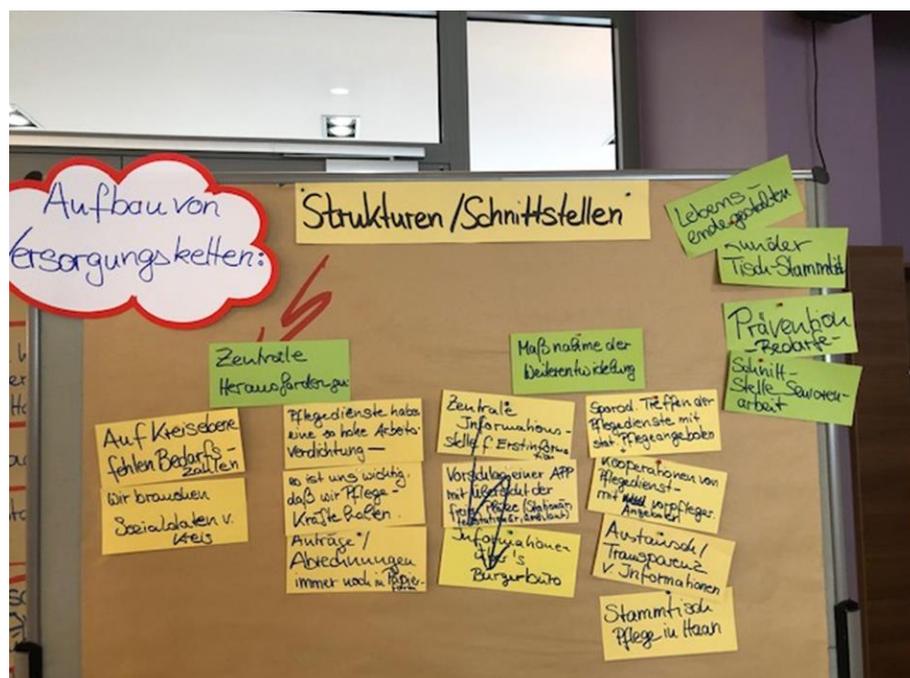


Quelle: FFG 2017, Hochaltrigenbefragung Haan.

40

Markus Kühnel | Frank Luschei | Dr. Elke Olbermann

Daran schloss sich die Erarbeitung von strategischen und handlungsorientierten Maßnahmen und deren Umsetzung mit den Beteiligten der Werkstatt an.



Die Ergebnisse:

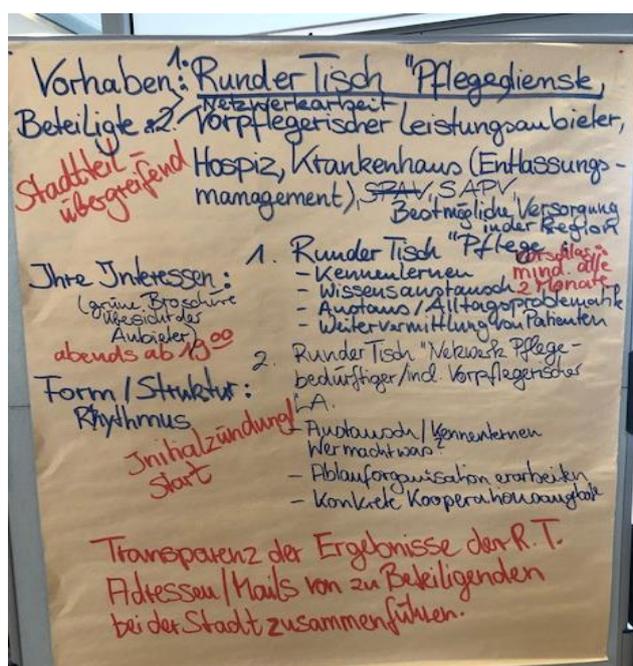
Aufbau von Versorgungsketten:

Wie sehen die Strukturen / Schnittstellen aus?

- ❖ **Zentrale Herausforderungen:**
 - Auf Kreisebene fehlen Bedarfszahlen
 - Wir brauchen Sozialdaten vom Kreis
 - Pflegedienste haben eine so hohe Arbeitsverdichtung
 - Es ist uns wichtig, dass wir Pflegekräfte holen
 - Anträge / Abrechnungen immer noch in Papierform

- ❖ **Maßnahmen der Weiterentwicklung:**
 - Zentrale Informationsstelle für Erstinformationen
 - Vorschlag einer APP mit Übersicht der freien Plätze (stationär, teilstationär, ambulant)
 - Informationen übers. Bürgerbüro
 - Sporadische Treffen der Pflegedienste mit stationären Pflegeangeboten
 - Kooperationen von Pflegedienst mit vorpflegerischen Angeboten
 - Austausch / Transparenz von Informationen
 - Stammtisch Pflege in Haan

- ❖ **Lebensende gestalten**
- ❖ **Runder Tisch – Stammtisch**
- ❖ **Prävention – Bedarfe**
- ❖ **Schnittstelle - Seniorenarbeit**



Vorhaben und Beteiligte:

1. Runder Tisch: **Stammtisch „ambulante Pflege“**

(Stadtteilübergreifend, bestmögliche Versorgung in der Region)

- Beteiligte:
 - Pflegedienste, SAPV Mettmann GmbH (Velbert)
als spezialisierte ambulante Palliativversorgung, Hospiz
 - Initiativeinladung durch die Stadt Haan
- Ihre Interessen:
 - Kennenlernen
 - Wissensaustausch
 - Austausch / Alltagsproblematik
 - Weitervermittlung von Patienten
 - Grüne Broschüre: Übersicht der Anbieter
- Form / Struktur / Rhythmus:
 - Vorschlag: mindestens alle 2 Monate abends ab 19.00 Uhr

2. Runder Tisch : „ **Netzwerk vor Pflege im Sinne vorpflegerischer Leistungsanbieter: Komplementäre Angebote, Alltagshilfen, haushaltsnahe Dienstleistungen, Alltagshilfen, Entlastungsangebote, Hospiz“**

- Ihre Interessen:
 - Austausch / Kennenlernen: wer macht was?
 - Ablauforganisation erarbeiten
 - Konkrete Kooperationsangebote
- Form / Struktur / Rhythmus:
 - Initiativeinladung durch die Stadt

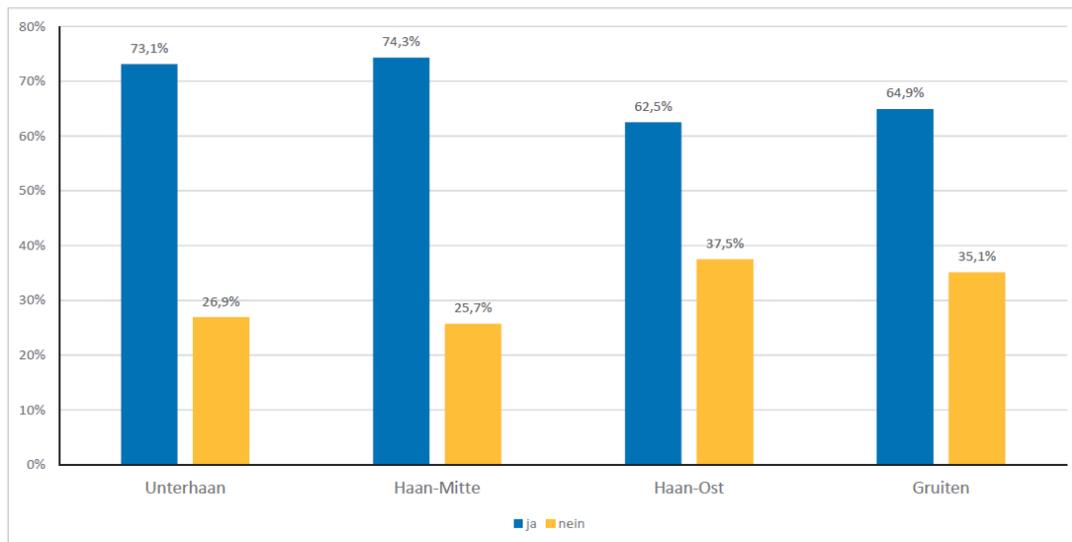
Absprachen:

- **Transparenz der Ergebnisse des Stammtisches „Pflege“ und des Netzwerkes „Vor Pflege“**

- **Adressen / Mails von zu Beteiligten in den beiden Vernetzungsformaten der Akteure bei der Stadt (Herrn Beyer unter Fabian.Beyer@stadt-haan.de zusammenführen.**

Aus der Hochaltrigenbefragung 2017 dazu:

Informiertheit über Angebote und Einrichtungen für ältere Menschen im Stadtteil, differenziert nach Quartier

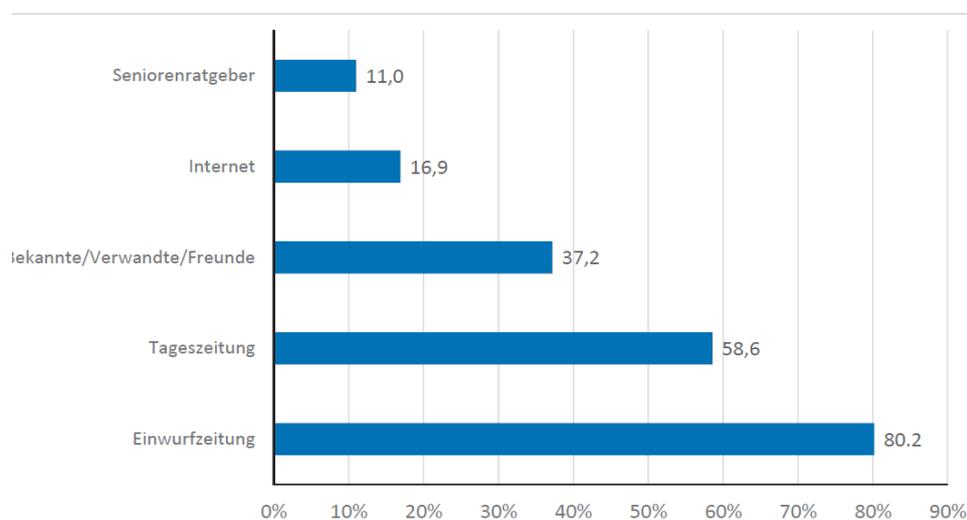


Quelle: FIG 2017, Hochaltrigenbefragung Haan.

13

Markus Kühnel | Frank Luschei | Dr. Elke Olbermann

Informationswege über Angebote und Einrichtungen



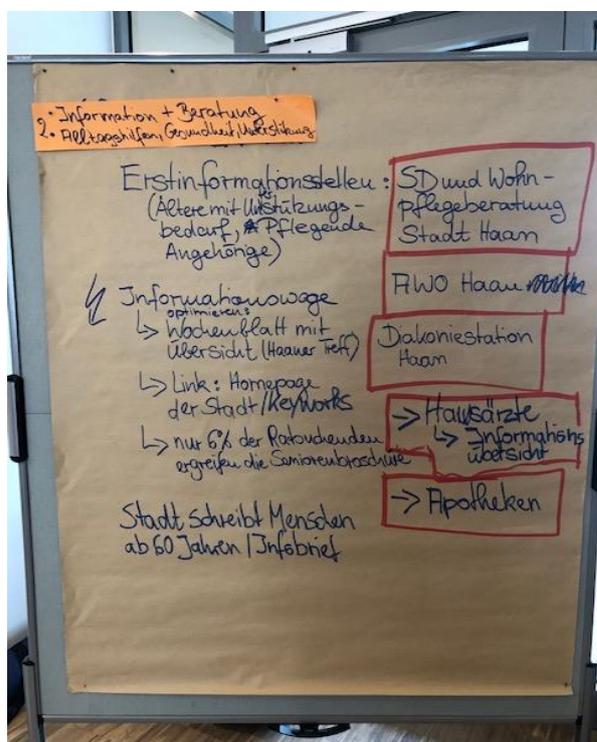
Quelle: FIG 2017, eigene Erhebung: Hochaltrigenbefragung Haan.1

Markus Kühnel | Frank Luschei | Dr. Elke Olbermann

2. Thematische Einführung in das Handlungsfeld „Alltagshilfen, Gesundheit, Unterstützung“

Salutogenese (lateinisch salus ‚Gesundheit‘, ‚Wohlbefinden‘ und -genese, also etwa „Gesundheitsentstehung“)	
Hintergrund: Kennzeichen des soziodemographischen Wandels	
Erschließung von Gesundheitspotenzialen, Bürgerschaftliches Engagement puffert Stressoren ab, baut Schutzfaktoren auf	Zahl älterer, insbesondere hochbetagter Menschen steigt
Prävention im Sozialraum	Steigender Bedarf nach Unterstützung, Betreuung, Kommunikation, Versorgung, Pflege
Tätigkeitsfelder für Bürgerschaftliches Engagement und Teilhabe erschließen und Engagement fördernde Strukturen weiterentwickeln	Rückgang familiärer Unterstützung und sozialer Netze / Nachbarschaften
Qualifizierungs- und Bildungsmaßnahmen initiieren (z. b. Wohnschule)	Sinkende finanzielle Spielräume der sozialen Sicherungssysteme
Angebote zur Selbsthilfe bereitstellen	Herausforderungen der (Gesundheits-)Versorgung
Foren für die Vernetzung von Akteuren bieten	Zahl der Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen steigt
Intergenerative Begegnungen, Kommunikation und Erfahrungsräume schaffen	Zahl der Menschen mit Behinderungen steigt
Einbeziehung von Senioren/Innen mit körperlichen, psychischen und / oder geistigen Behinderungen	Zahl der Unterstützenden und Pflegenden sinkt
Einbeziehung älterer Migranten/Innen	

Auch hieran schloss sich die Erarbeitung von strategischen und handlungsorientierten Maßnahmen und deren Umsetzung mit den Beteiligten der Werkstatt an.



Die Ergebnisse:

Handlungsfeld: Information + Beratung / Alltagshilfen, Gesundheit und Unterstützung

Maßnahme 1: Erstinformationsstellen, die in der Öffentlichkeit bekannt sind

(als Anlaufstellen für Ältere mit Unterstützungsbedarf sowie pflegende Angehörige)

Wo?

- Sozialer Dienst und Wohnpflegeberatung Stadt Haan
- AWO Haan
- Diakoniestation Haan
 - Hausärzte
 - Informationsübersicht
 - Apotheken

Maßnahme 2: Informationswege optimieren!

- **Wochenblatt mit Übersicht (Haaner Treff)**
- **Link: Homepages der Stadt / “Keywords“ so einstellen, dass man als Suchender schnell auf die Information stößt.**
- **Nur 6% der Ratsuchenden ergreifen die Seniorenbrochure.**

Maßnahme 3: Die Stadt schreibt Menschen ab 60 Jahren mit einem Infobrief an.

Anmerkung der Leitung/ Protokollantin:

Der Schwerpunkt in dieser Werkstatt lag auf dem Handlungsfeld der Pflege hier insbesondere in der Vernetzung der Pflegedienstleister sowie der Pflege ergänzenden Dienstleistungen. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Optimierung der Informationswege für ältere Menschen.

Der Schwerpunkt Gesundheit und Prävention sowie der Unterstützung älterer Menschen wird in die nächsten Werkstatt mit aufgenommen.

Die nächste Entwicklungswerkstatt 4 mit Praxisexperten der Träger und aus der engagierten Bürgerschaft am 24.04.2019, 10.00 – 13.00 Uhr befasst sich mit den Inhalten:

- ➔ Handlungsfeld „Partizipation, Bürgerschaftliches Engagement sowie Freizeit, Kultur und Bildung“
- ➔ Handlungsfeld „Soziale Begegnungen, Nachbarschaft und soziale Netzwerke“
- ➔ strategische und handlungsorientierte Maßnahmen und deren Umsetzung

Eine Einladung zu dem Termin geht Ihnen zeitnah zu. „Gäste“ aus dem Handlungsfeld sind dazu eingeladen.

Ansprechpartner Stadt Haan: Herr Beyer Fabian.Beyer@stadt-haan.de

Ansprechpartnerin: ZWAR Zentralstelle NRW Christine Sendes, chr.sendes@zwar.org